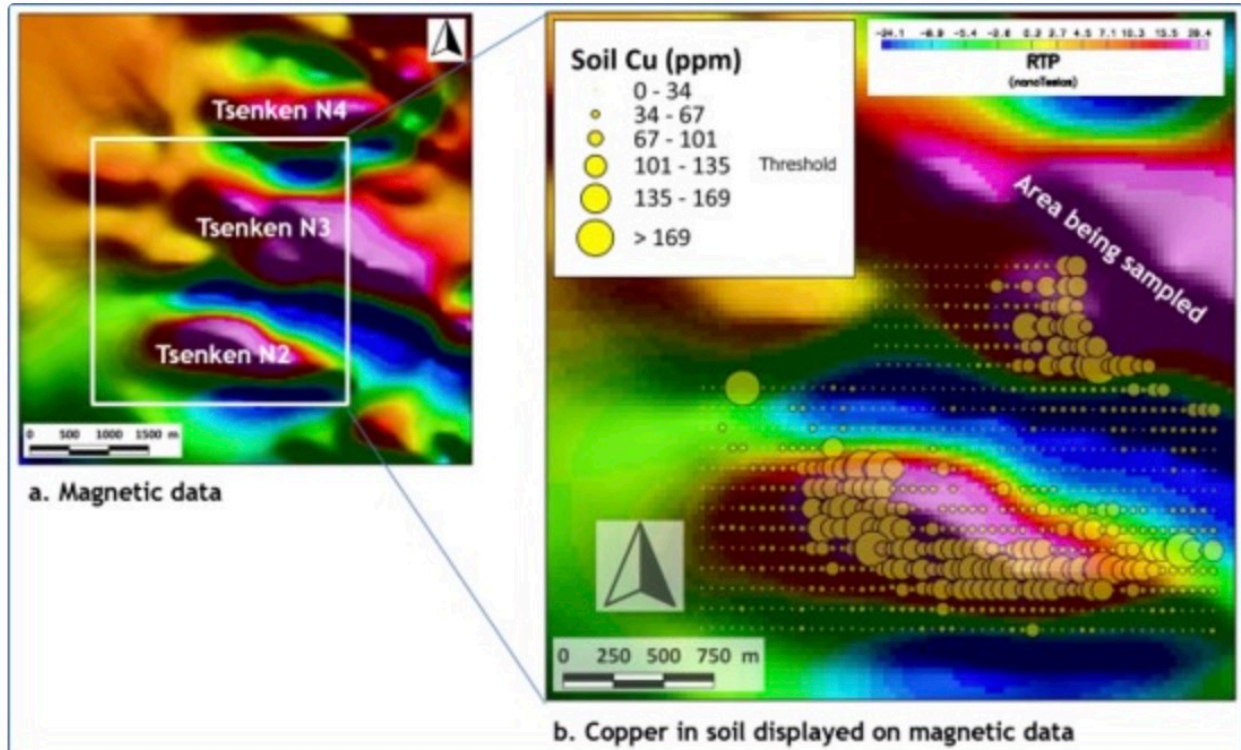


Aurania identifiziert neue Areale und Bluestone trifft auf extrem hohe Gold- und Silbergehalte



Der kanadische Goldexplorer Aurania Resources Ltd. (ISIN: BMG069741020 / TSX- V: ARU) erzielte bei Überflugmessungen erneut sehr positive Resultate. Im Zentralbereich seines in ecuadorianischen Gold-Kupferprojekt ‚Lost Cities – Cutucu‘ wurden mit ‚Tsenken N2‘ und ‚Tsenken N3‘ zwei neue Areale identifiziert, die in den Auswertungen sehr hohe Kupfermineralisierungen zeigten. Ebenfalls sehr interessant in diesem Zusammenhang ist, dass beide Zielgebiete nur etwa 1 km voneinander entfernt liegen und nahezu identische Werte zeigen. Das bei den Messungen ebenfalls gefundene ‚Tsenken N4‘-Areal befindet sich derzeit noch in der Auswertung, weshalb davon zu einem späteren Zeitpunkt separat berichtet wird.

Für den geophysischen Konsulent Jeremy S. Brett, der in den vergangenen fast drei Jahren bereits 64 potentielle Zonen auf ‚Lost Cities – Cutucu‘ ausfindig gemacht hat, ist dies erneut ein klares Indiz dafür, dass es sich bei ‚Tsenken N2‘ und ‚Tsenken N3‘ um zu bevorzugende porphyrische Gold-Kupferbereiche handelt. Auf beiden Gebieten werden nun Gesteinsproben eingesammelt. Die Auswertungen werden den 31 bestehenden Vorzugsstellen auf dem Projekt für die weiteren Explorationsschritte zugeordnet und geologisch kartiert.



Quelle: Aurania Resources

Da nur sehr wenige Mineralisierungsstellen auf ‚Tsenken N2‘ und ‚Tsenken N3‘ bis an die Oberfläche reichen, plant das Management auf beiden Stellen Erkundungsbohrungen mittels kleinem Bohrergerät niederzubringen, der bis maximal 200 m Tiefe vordringen kann. Zuvor jedoch müssen noch die für Wasser notwendigen Genehmigungen eingeholt werden. Dazu hat das Unternehmen die Anträge den bereits 37 laufenden Anträgen hinzugefügt.

Mit ‚Tsenken N2‘, ‚Tsenken N3‘ und möglicherweise mit ‚Tsenken N4‘ hat Aurania Resources - <https://www.commodity-tv.com/play/aurania-resources-following-track-of-possible-road-lidar-program-started/> - weiteres signifikantes Potential entdeckt, das darauf wartet, umfassend erforscht zu werden.

Bluestone Resources stößt auf 26,5 Gramm pro Tonne Gold und 122 g/t Silber über sehr lange Strecke

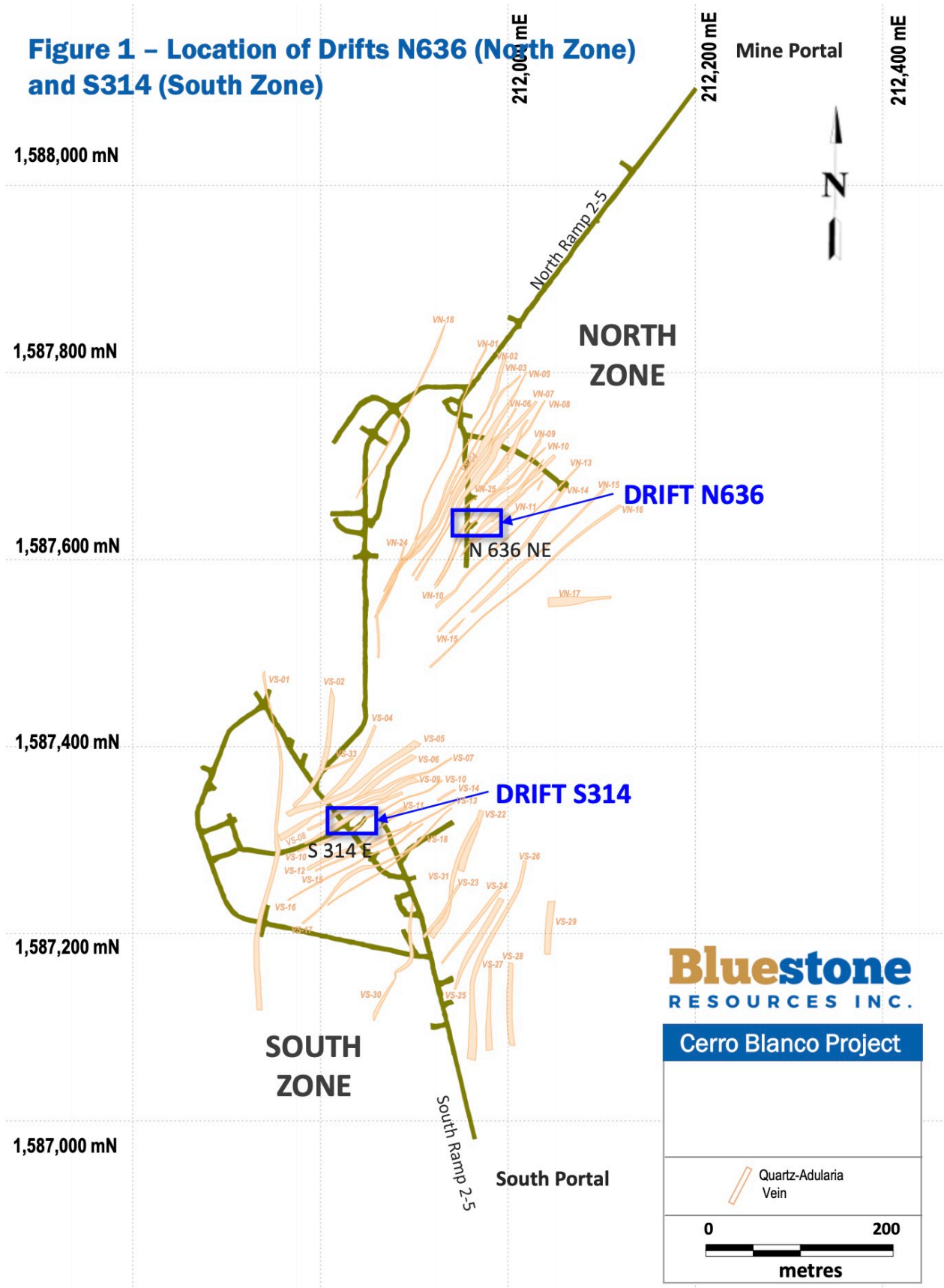


Auch für den kanadischen Goldexplorer mit Produktionsabsicht, Bluestone Resources Inc. (ISIN: CA09626M3049 / TSX-V: BSR), läuft die Entwicklung seines Goldprojektes ‚Cerro Blanco‘ äußerst erfolgreich.

Im Zuge der durchgeführten Sprengarbeiten zur Erweiterung der Untergrundstollen wurden im Stollen ‚N636‘ entlang der Vene ‚VN_10‘ in der Nordzone weitere 7,5 Meter freigelegt. Bei den 26 entnommenen Gesteinsproben wurden mit **18,8 g/t Gold und 44 g/t Silber über eine Gesamtlänge von 22,4 Meter** mehr als nur hervorragende Gehalte gemessen.

Im Stollen ‚S314‘ wurden entlang der ‚Vene VS-10‘ durch eine Sprengung weitere 7,7 Meter freigelegt. Die 42 entnommenen Gesteinsproben lagen mit durchschnittlich **26,5 g/t Gold und 122 g/t Silber über eine Strecke von 29,3 Meter** noch einmal deutlich über den Werten aus dem ‚Nordstollen‘. **Besonders interessant ist, dass die Grade im Stollen ‚S314‘ in Sprengrichtung weiter zunahm, so dass im letzten Meter des Stollens sechs Proben sogar 37,9 g/t Gold und 144,8 g/t Silber** enthielten.

Figure 1 – Location of Drifts N636 (North Zone) and S314 (South Zone)



Quelle: Bluestone Resources

Mit diesen mehr als erfolgreichen Arbeiten wird Bluestone zudem ein deutlich besseres Verständnis über die Erzkörper und den Verlauf der Venen erhalten, um daraus dann die optimale Abbaumethode ableiten zu können.

Nicht nur wir, sondern auch David Cass, Vizepräsident für die Exploration, zeigt sich beeindruckt von den hochgradigen Venenschwärmen. Zudem gab er zu verstehen, das man mit jedem Bohrloch ein besseres Verständnis über die Kontinuität der Erzkörper erlange.

Hat Bluestone Resources - <https://www.commodity-tv.com/play/bluestone-resources-drilling-new-veins-project-financing-coming-soon/> - im Herbst 2019 die ‚Nordzone‘ des Projektes untersucht, fängt man in Kürze auf der ‚Südzone‘ mit einem 9.000 Meter Bohrprogramm an. Dabei werden sowohl Bohrungen untertage wie auch von der Oberfläche niedergebracht, mit der Zielvorgabe, die Ausdehnungen der Hauptvenen außerhalb der derzeitigen Ressourcenschätzung zu erfassen. Diese Daten in Kombination mit dem vorhandenen Datenmaterial sollten reichen, um eine ‚vermutete‘ (‚inferred‘) Ressourcenschätzung erarbeiten zu können.

Derzeit haben bereits zwei Bohrgeräte die Arbeit aufgenommen. Im kommenden März sollen noch zwei weitere Bohrgeräte hinzugenommen, um schnellstmöglich an die Ergebnisse zu kommen.

Damit sollte schon in naher Zukunft ein für das Unternehmen und die Investoren ein interessanter, kontinuierlicher Nachrichtenfluss beginnen. Mit dem Einsatz von vier Bohrgeräten sollte das Bohrprogramm sehr zügig abgeschlossen werden, und bei entsprechenden Treffern das Unternehmen ggf. vor einer Neubewertung stehen! Damit wird unserer Meinung nach eine der bisher spannendsten Zeiten in der Unternehmensgeschichte eingeläutet.

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Jörg Schulte, JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den „Webseiten“, dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von

den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte „third parties“) bezahlt. Zu den „third parties“ zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten „third parties“ mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann. Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Lesen Sie hier - <https://www.js-research.de/disclaimer-agb/> -. Bitte beachten Sie auch, falls vorhanden, die englische Originalmeldung.